Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 71 (1945)

Heft: 17

Artikel: Der gute Ton

Autor: M.H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-483882

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Unbestellbar?

Ich habe der Post eine Karte mit folgender Adresse aufgegeben:

Herrn Albert Seidenfuß Vertreter Guillaume-Cochon Kt. Luzern

Sie kam an mich zurück mit dem Vermerk: Unbekannt.

Dies ist bedauerlich — oder hatte die Eidg. Post keinen Sinn für Humor? Denn es ist doch klar: «Guillaume-Cochon» ist gleichbedeutend mit Willisau.



Pamphletisten

Hinterm Busche, um zu misten, Liegen lauernd Pamphletisten, Wie das Stinktier aus der Drüse Spritzen ihren Giftstoff diese.

Sind's entgleiste Kreaturen, Die in fremdem Lande huren, Ohne Ehre alles feil Bietend selbst ihr Seelenheil?

Sind's Gesellen, die verkommen, Sich gebettet krumm und schief, So daß man den Bürgerbrief Solchem Unrat abgenommen?

Kok

Harun al Raschid

Kürzlich berichtete die Presse, daß bei Ausgrabungen in der Nähe der nordostsyrischen Stadt Rakka die Ruinen des Kalifenschlosses Harun al Raschids, der Ende des 8. Jahrhunderts regierte und durch die Märchen aus «Tausendundeine Nacht» allgemein bekannt wurde, aufgefunden worden seien. Dieser äußerst prunkliebende Kalif verfügte über märchenhafte Juwelenschätze und zahlreiche der köstlichsten Orientteppiche. In Zürich kauft man Teppiche bei Vidal an der Bahnhofstraße.



Eßt Schweizer Obst!

Ich beobachte eben, wie unser Jüngster aus dem Keller kommt, beide Hände voll Aepfel, die Taschen vollgestopft, was hineingeht. Er beginnt all die Aepfel auszuteilen an alle, die gerade vorbei kommen. Zur Rede gestellt, was er da mache, wir könnten die Aepfel, die wir noch hätten, nicht so weggeben, sagt der gute Schweizerbub: «He weisch, es isch doch Obschtwuche!»



Schlagfertig

Einem Innerschweizer wurde das Steuerformular zurückgeschickt mit der Bemerkung: «Wir vermissen das Vermögen Ihrer Frau!» — Seine Antwort lautete prompt: «Ich auch!» K.



Der gute Ton

Bei der Auskunft Nr. 11 kann man jetzt den Kammer-Ton A verlangen.

Diese Einrichtung ist sicher für die Leute bestimmt, die «zu hoch angeben»! M. H.

